

Nr. 103/2016

Warum bringt der Osterhase  
in diesem Jahr die Ostereier  
so früh? - S. 7

---

Wie werde ich Prädikant/in  
oder Lektor/in - S. 9

---

Sternsinger – Eine Tradition,  
die es zu bewahren und zu un-  
terstützen gilt - S. 13



Evangelische  
Kirchengemeinde

Bodenheim

Nackenheim

# GEMEINDEBRIEF

März - April - Mai

*„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“ (Monatsspruch für April 2016)*

„Wem gehörst denn du?“ so fragte man hier in Rheinhessen früher die Kinder, wenn man wissen wollte, aus welchem Haus sie kamen oder zu welcher Familie sie gehörten. Man konnte sie dann einordnen, wusste, wer alles mit ihnen verwandt ist, und pflegte auch so manches Vorurteil, was von Kindern aus dieser oder jener Familie wohl zu erwarten sei.

Menschen wurden in früheren Zeiten stärker über ihre soziale Zugehörigkeit wahrgenommen und eingeordnet. Dies ist inzwischen zu Recht unmodern geworden. Nicht nur, weil man sich in den Dörfern und Kleinstädten nicht mehr so gut kennt wie früher und nicht mehr so viel übereinander weiß (oder zu wissen glaubt), sondern weil jedem Menschen, ob Kind oder Erwachsenen, zugestanden wird, seine eigene Würde und seinen eigenen Wert unabhängig von seiner familiären oder sozialen Zugehörigkeit zu besitzen. Jeder soll seine Identität selbst aufbauen können und nicht durch

seine Herkunft festgelegt oder gar benachteiligt sein.

Der Monatsspruch für April definiert das, was wir sind, noch einmal auf eine andere Weise. Er orientiert sich weder an der familiären Herkunft noch an der individuellen Leistungsfähigkeit und Kompetenz, sondern an unserer Zugehörigkeit zu Gott. Er stellt uns in den großen Zusammenhang der Geschichte Gottes mit seinem auserwählten Volk, in seine Geschichte mit uns Menschen, die er liebt und denen er treu bleibt in den Höhen und Tiefen des gemeinsamen Weges.

Der Verfasser des ersten Petrusbriefes verwendet dabei Begriffe, die die Besonderheit dieser Zugehörigkeit zu Gott in höchsten Tönen beschreiben: Wir sind königliche Priesterschaft, heiliges Volk, das Volk seines Eigentums, auserwähltes Geschlecht. Auch wenn uns diese Umschreibungen ungewohnt klingen, so spüren wir beim Hören doch, welche besondere Bedeutung uns Menschen dadurch zukommt, dass wir in die Geschichte Gottes mit seinen Menschen hinein gehören. Das adelt uns sozusagen. In seinen Augen sind wir königlich, auserwählt, heilig. Das ist seine Sicht auf uns, zugleich aber auch sein Anspruch an uns. Das, was wir vor Gott sind, das sollen wir

nun auch im Leben und vor der Welt sein. Im weiteren Verlauf des ersten Petrusbriefes macht der Verfasser deutlich, wie unsere Identität als von Gott gewollte, berufene und geliebte Menschen erkennbar wird: „Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schimpfwort mit Schimpfwort, haltet fest am Beten, seid füreinander da, sprecht euch den Segen zu, kommt mit euren Sorgen zu Gott, denn er sorgt für euch.“

Sich seiner Identität gewiss zu sein – seiner Herkunft, seiner Kompetenzen, seines Standes bei Gott – gibt eine innere Stärke, die sich nach außen hin auch in der Offenheit gegenüber Menschen anderer Kulturen, Religionen, Sprachen und Nationen zeigt; eine Offenheit, die in diesen Wochen und Monaten, wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren, notwendig sein wird, um in der uns alle beschäftigenden Flüchtlingsfrage angstfrei und konstruktiv handeln zu können.

Nur wer sich selbst fremd ist, lehnt Fremdes ab und schürt Ängste. Wer sich dagegen seiner selbst und seines Glaubens sicher ist, kann vernünftig und hoffnungsvoll reden und handeln. Möge Gott in uns diese Sicherheit im Glauben und zu uns selbst reifen lassen.

*Pfrin. Dagmar Diehl*

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 06. März	Bodenheim: 11.30 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Ök. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban Gottesdienst	Th. Schwöbel / O. Gerhard und ök. Team Th. Schwöbel
Sonntag 13. März	Nackenheim: 09.30 Uhr 11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der KofirmandInnen (Gruppe 1) Vorstellungsgottesdienst der KofirmandInnen (Gruppe 2)	D. Diehl/ Th. Schwöbel
<b>Palmsonntag</b> 20. März	Nackenheim: 11.00 Uhr	Familiengottesdienst - zugleich Abschluss der Kinderfreizeit 	Th. Schwöbel
<b>Gründonnerstag</b> 24. März	Nackenheim: 19.30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl 	D. Diehl
<b>Karfreitag</b> 25. März	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst   	Th. Schwöbel
<b>Ostersonntag</b> 27. März	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst   	D. Diehl
<b>Ostermontag</b> 28. März	Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 03. April	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	H. Richter
Sonntag 10. April	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst 	Th. Schwöbel
Sonntag 17. April	Nackenheim: 11.00 Uhr	Familiengottesdienst	D. Diehl
Sonntag 24. April	Nackenheim: 11.00 Uhr	Gottesdienst unter Mitwirkung des Chors „kontakte“	D. Diehl

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 01. Mai	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	H. Richter
Donnerstag 05. Mai	am Lörzweiler Wäldchen 11.00 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> Gottesdienst (Verbandsgemeindewandertag)	
Sonntag 08. Mai	<b>KONFIRMATION</b> Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche St. Alban unter Mitwirkung des Chors „contakte“	 D. Diehl/ Th. Schwöbel
<b>Pfingstsonntag</b> 15. Mai	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	  D. Diehl
<b>Pfingstmontag</b> 16. Mai	Nackenheim: 11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 22. Mai	<b>KONFIRMATION</b> Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche St. Gereon	  D. Diehl/ Th. Schwöbel
Sonntag 29. Mai	Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst mit <b>Einführung der neuen KonfirmandInnen</b>	 Th. Schwöbel
Sonntag 05. Juni	Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier der <b>Goldenen und Diamantenen Konfirmation</b>	 D. Diehl
Sonntag 12. Juni	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 19. Juni	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	C. Ernst

 mit Abendmahl

 mit Taufe

 mit anschl. Kirchcafé

 Mitwirkung der Kantorei

Aktuelle Termine und kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage  
unter: [www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de/gemeinde/termine](http://www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de/gemeinde/termine)

## Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Wir laden herzlich ein zu unseren ökumenischen Gottesdiensten, die einmal im Monat dienstags oder freitags um 11.00 Uhr in der Kapelle des Caritas-Zentrums St. Alban in Bodenheim und um 15.30 Uhr im Haus Hieronymus in Nackenheim stattfinden.

Die nächsten Termine sind:

**04. März 2016 - 12. April 2016 - 06. Mai 2016 - 14. Juni 2016**

## Gottesdienst mit dem Pop- und Gospelchor „kontakte“



Wir laden herzlich ein zu einem musikalischen Gottesdienst, der von dem Pop- und Gospelchor „kontakte“ mitgestaltet wird. Er findet statt am 24. April 2016 um 11.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim.

Dabei soll sowohl das gesprochene Wort als auch die musikalische Gestaltung dazu dienen, zu Gott in Beziehung zu treten und uns die biblische Botschaft nahezubringen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns singen, beten, hören und feiern.

*Pfrin. Dagmar Diehl*

## Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt

Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, am 05. Mai 2016 um 11.00 Uhr, laden wir Sie herzlich ein. Dieser Gottesdienst, der im Rahmen des Verbandsgemeindewandertages am Lörzweiler Wäldchen stattfindet, wird im jährlichen Wechsel von einem Pfarrer bzw. einer Pfarrerin der umliegenden ev. Kirchengemeinden gestaltet und vom Posaunenchor aus Mommenheim musikalisch unterstützt.

Das Lörzweiler Wäldchen (mit Angelweiher) ist ein lohnendes Ausflugsziel, das an Christi Himmelfahrt am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad angesteuert werden sollte. Nach dem Gottesdienst gibt es dort Mittagessen (gute Bewirtung u. a. mit frischer Forelle aus dem Angelweiher).

Wenn Sie noch nie dort waren, hier die Wegbeschreibung: Von Bodenheim aus folgt man dem Leidheckenweg immer geradeaus in Richtung Weinberge und nähert sich so dem angesteuerten Ziel.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

*Pfr. Thomas Schwöbel*



### Goldene und Diamantene Konfirmation

Wenn Sie vor 50 oder 60 Jahren, also 1966 oder 1956 konfirmiert wurden, dann laden wir Sie herzlich ein zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation.

Wir begehen dieses besondere Ereignis mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 05. Juni 2016, um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim.

Auch wenn Sie nicht in Bodenheim oder Nackenheim konfirmiert wurden oder schon an Ihrem ursprünglichen Konfirmationsort dieses Jubiläum mitgefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel.: 951852 an oder per Mail: [pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de), damit wir die Urkunden vorbereiten können, die Ihnen im Gottesdienst überreicht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, gemeinsam essen zu gehen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten und - wenn ja - wie viele Personen Sie dazu noch mitbringen.

Wir freuen uns darauf, das Konfirmationsjubiläum mit Ihnen zu feiern!

*Pfrin. Dagmar Diehl*

In Ratgebern zur Lebenskunst wird gelegentlich empfohlen, loszulassen: Menschen, die einen bedrängen, Sorgen um die Arbeit oder um die Kinder, Befürchtungen um die Zukunft der Schöpfung. Aber wohin sollen wir loslassen? Wo bekommen die Dinge, die ich loslasse, ihren Ort, damit sie nicht umherirren und mich mitten in der Nacht überfallen?

### Mit der Komplet zur Ruhe kommen ...

Die Komplet hat sich in der Geschichte der Kirche als das Gebet zum Tagesabschluss entwickelt, in Klöstern, in Gemeinden und Gruppen – und auch für den Einzelnen. Am Abend eines Tages, nach der Arbeit, auch nach den Tätigkeiten des Feierabends ist sie das Gebet zum Ablegen, nicht nur der Schuhe und Kleider, sondern all dessen, was den Tag über Menschen beschäftigt hat, womit sie umgegangen sind, was auf ihnen lastet.

### ... und den Tag beschließen

Die Komplet ist ein Gebet für die Nacht, sie hilft, nicht nur den vergangenen Tag abzulegen, sondern auch den neuen Tag

mit Gottes Segen als Gabe und Aufgabe anzunehmen.

Da die Komplet im evangelischen Gesangbuch (EG 786) und im katholischen Gotteslob (GL 662-666) steht, ist sie leicht zugänglich. Wer sie mitbeten möchte, hat sie zur Hand. Ihr regelmäßiges Beten empfiehlt sich, damit sie sich in die Tiefe des Herzens und der Seele einsenken kann. Ein besonderer Reiz besteht darin, sie in einer Kirche gemeinsam zu singen und zu sprechen. Durch das wechselseitige Sprechen/Singen und Hören von Gebet, Psalm, Lesung und Lied können sich die Inhalte entfalten, und es entsteht ein intensives Gefühl der Gemeinschaft im Glauben.

Konfessionsübergreifend feiern wir in der Passionszeit wieder die Komplet, und zwar mittwochs abends um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim. Gönnen Sie sich diese kurzen, knapp halbstündigen Auszeiten und kommen Sie zur Ruhe mit einem geistlichen Tagesabschluss. Herzliche Einladung!

**Termine: Mittwoch, 02.03., 09.03., 16.03.2016**

Das fragten mich oft meine Patenkinder, um dann anzuschließen: „Das musst du doch wissen, weil du ja im Kirchenvorstand bist!“

Wissen schon, aber erklären, dass es auch eine Achtjährige versteht? Vor allem: An Ostern feiern wir nicht den Osterhasen oder die Ostereier, die er bringt, sondern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Auferstehung heißt aber nicht die Rückkehr eines Toten in das irdische Leben. Vielmehr geht es um eine Verwandlung zu einem neuen, unvergänglichen Leben. Jesu Auferstehung bedeutet für uns Christen, dass Gottes Liebe über den Tod hinaus reicht. Mit der Auferstehung Jesu Christi hat nun der Tod nicht mehr das letzte Wort für uns.

„Aber wie soll das gehen, das mit der Auferstehung?“ ist die nächste Frage meines Patenkindes. „Deine Eltern haben dir dein Leben geschenkt, aber Gott hat dich als Kind gewollt und dir von sich selbst einen Lichtfunken mitgegeben. Das ist deine Seele, und die kehrt einmal zurück zu Gott.“ „Dann ist meine Uroma jetzt also auch beim lieben Gott?“ „Genauso ist es!“

„Und warum ist Ostern nun in diesem Jahr so früh“, geht es weiter mit den Fragen.

Ostern ist das älteste Jahresfest der Christenheit. Die Wurzeln liegen im jüdischen Passahfest, von dem uns das Alte Testament berichtet. Passah ist die Erinnerung daran, dass die zuerst geborenen Kinder der Israeliten vom Tod verschont wurden, als Gott den Pharao und dessen Volk strafte, damit die Israeliten aus Ägypten ausziehen konnten. Zwischen diesen Ereignissen, dem Auszug Israels aus Ägypten und der Errettung aus der Knechtschaft, sowie dem Leiden, dem Tod und der Auferstehung Jesu besteht ein innerer Zusammenhang. Christen sehen im Passahfest das Vorbild für das Handeln Gottes an uns durch Jesus Christus, der uns durch seine Auferstehung vom Tod befreit hat.

Der Termin des Osterfestes wurde auf dem Konzil von Nicäa 325 n. Chr. auf den ersten Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond festgelegt, der frühestens am 21. März stattfinden kann. Nach den Regeln des Konzils darf Ostern aber nicht vor oder zusammen mit dem jüdischen Passahfest gefeiert werden. Das Passahfest wird ab

dem 14. des Monats Nisan gefeiert, d. h. im März oder April. Da der jüdische Kalender ein Mondkalender ist, bei dem die Monatsanfänge nach dem Neumond festgelegt werden, fällt bei den Juden Passah immer auf das gleiche Datum ihres Kalenders. Ostern aber ist ein bewegliches Fest, wobei der früheste Ostersonntag auf den 22. März, der späteste auf den 25. April fällt.

„War deswegen auch diesmal die Fasnacht so kurz?“ „Ja, wegen des frühen Ostertermins. Da hast du gut aufgepasst!“ „Und die Ostereier und der Osterhase?“

Die Verbindung des christlichen Osterfestes mit dem Ei als Symbol ist für verschiedene europäische Länder spätestens aus dem Mittelalter bekannt, möglicherweise auch früher anzusetzen. Das Osterei wird in christlicher Auslegung als Triumph des Lebens (das Küken) über den Tod (die leblose Schale) gedeutet und damit als Zeichen für Jesu Auferstehung nach der Kreuzigung. Eier waren in der vorösterlichen Fastenzeit nicht zugelassen und so wurden die, welche während dieser Zeit gelegt wurden, meist hartgekocht und somit haltbar gemacht, bis sie an Ostern

wieder verzehrt werden durften.

Der Hase wird bereits vom Kirchenvater Ambrosius (geboren 339 in Trier) als Auferstehungssymbol erwähnt. In der byzantinischen Tiersymbolik verkörperte der Hase Christus, der im Tod das Leben gebracht habe. Erstmals erwähnt wurde der Osterhase Ende des 17. Jahrhunderts in einem Werk von Georg Franck von Frankenau. Und siehe da: Der Heidelberger Arzt warnt darin vor übermäßigem Eierkonsum.

Aber eigentlich haben die Ostereier und der Osterhase überhaupt nichts mit unserem christlichen Ostern zu tun. Sie gehen auf frühere, heidnische Bräuche zurück, die den Frühling und damit die Rückkehr des Lebens in die Natur feierten.

„Aber dennoch schmecken die Ostereier gut. Und hast du nicht gerade gesagt, dass Jesus uns das Leben wiederbringt?“ Da war ich doch verblüfft, denn mein Patenkind hatte wohl genau verstanden, was ich sagen wollte.

*Dr. Gerhard Schulz  
(Literatur auf Wunsch beim Verfasser)*



Foto: epd bild

*Margot Käßmann, evangelische Theologin, Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017*

um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisie-

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht,

runge nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle. Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern, nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

**Informationen zu den „Toren der Freiheit“ auf der Weltausstellung in Wittenberg unter [www.r2017.org](http://www.r2017.org)**





WIE WERDE ICH

## Prädikant/in

WIE WERDE ICH

## Lektor/in?

*Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.*

*Psalm 73, 28*

Sie haben Freude daran, Gottesdienste zu feiern und mitzugestalten?

Sie beschäftigen sich gerne mit biblischen Texten?

Sie interessieren sich für theologische Themen und Fragen?

Sie möchten weitergeben, was Sie selbst von Gott empfangen haben?

Dann bieten wir Ihnen an, sich für den ehrenamtlichen Dienst einer/eines

**Lektorin / Lektoren**  
**(Prädikantin / Prädikanten)**  
ausbilden zu lassen.

### Kursbeginn: Mai 2016

Kursleitung: die für diese Aufgabe vom ev. Dekanat Oppenheim Beauftragten: Pfarrerin Dagmar Diehl, Pfarrer Stefan Sunnus. Ausbildungsdauer: ca. 1 Jahr Ausbildung als Lektor/in. Daran kann sich die Ausbildung als Prädikant/in anschließen, die ebenfalls ca. 1 Jahr dauert. Ziel: Befähigung zur Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten.

Als Lektor/in feiern Sie Gottesdienste mit den Gemeinden auf der Grundlage von bereitgestellten Gebeten und Predigten. Als Prädikant/in feiern Sie Gottesdienste mit den Gemeinden auf der Grundlage von selbst formulierten Gebeten und Predigten und Sie sind dazu beauftragt, zu taufen und das Abendmahl mit den Gemeinden zu feiern.

### Voraussetzungen:

Sie

- sind volljährig und sollten konfirmiert sein,
- verfügen über biblische und theologische Grundkenntnisse,
- haben eine erkennbare Gabe der Wortverkündigung und die Fähigkeit zur Selbstkritik,
- sind aufgeschlossen gegenüber Problemen und Fragen der Gesellschaft,
- möchten an einem Ausbildungskurs für Lektor/inn/en teilnehmen bzw. in zwei

aufeinander aufbauenden Kursen als Prädikant/in ausgebildet werden. Um die Ausbildung zum Lektorendienst zu beginnen, benötigen Sie die Befürwortung durch den Dekan/die Dekanin.

Wenn Sie interessiert sind, an dem neuen Ausbildungskurs teilzunehmen, dann sprechen Sie bitte Pfarrerin Diehl oder Pfarrer Schwöbel an bzw. melden Sie sich im Dekanatsbüro (Tel: 06133/5792-0).

Wir laden Sie ein zu einem Treffen, das Ihnen die Möglichkeit bietet, sich unverbindlich über die Inhalte der Ausbildung zu informieren, deren mögliche zeitliche Strukturierung zu besprechen, sowie die Kursleitung und weitere mögliche Kursteilnehmende kennenzulernen.

Diese Informationsveranstaltung findet statt am Montag, dem 2. Mai 2016 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim, Kirchsteig 23.

An diesem Abend werden wir auch den Termin festlegen, an dem der Lektorenkurs beginnt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen

*Dagmar Diehl, Pfarrerin*  
*Stephan Sunnus, Pfarrer*

Die Initiative Kronberg 96 für Eine Welt e.V. wurde vor 20 Jahren gegründet. Unser Hilfsprojekt in Nepal ist ein ländliches Gebiet ca. 200 km von Kathmandu entfernt. Die Schwerpunkte der Projektarbeit liegen einerseits im Aufbau und der Stabilisierung der Gesundheitsversorgung, andererseits auf dem Gebiet der Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten für die Kinder. Hier werden der Auf- und Ausbau von Schulen einerseits sowie die Übernahme von Patenschaften für Schüler und Lehrer durch Privatpersonen andererseits finanziert. Seit mehreren Jahren unterstützt uns die evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim uns regelmäßig mit Kollekten, außerdem gehen Spenden einzelner Gemeindeglieder ein, für die wir Ihnen herzlich danken.

Im April 2015 kam es zu dem verheerenden Erdbeben in Nepal, von dem auch das Hilfegebiet unseres Projekts massiv betroffen war. Im Verlauf der nächsten Wochen folgten über 400 Nachbeben, die weitere Schäden anrichteten.

Anfang Juli 2015 wurden als Nothilfe zum besseren Überstehen der Monsun-

zeit Dachbleche für Behelfsunterkünfte, Wolldecken sowie Nahrungsmittel für die Schulkinder (insgesamt 18.700 Euro) finanziert.

Wir haben mit unseren Partnern vor Ort sodann mit den Planungsarbeiten für den Wiederaufbau begonnen. Im September erfolgte die erste ausführlichere Bestandsaufnahme unserer Projektbauten (sieben Schulen und Gesundheitsstation). Auf dieser Basis folgte nach Ende der Regenzeit eine weitere Mission von 2 Bauingenieuren, die mit den Schulleitungen und unserem Projektleiter den Instandsetzungsbedarf im Einzelnen festlegten. Das Ergebnis war, dass von 25 Gebäuden nur drei als „in good condition“ bezeichnet wurden. Die übrigen weisen unterschiedliche Grade von Zerstörung auf. Jeweils elf Gebäude fallen unter die Kategorie „repairable“, d.h. sie können mit akzeptablem Aufwand instandgesetzt werden. Die übrigen elf Gebäude müssen neu errichtet werden, entweder weil sie bereits beim Erdbeben komplett zusammengebrochen sind oder weil die Schäden so groß sind, dass Abriss und Wiederaufbau günstiger sind als eine Reparatur der Schäden.

Wir haben nun die ersten Entscheidungen

getroffen, wie im Einzelnen die uns zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt werden sollen. Denn für die Wiederherstellung aller genannten Bauten reicht das Geld bei weitem nicht aus, zumal auch bei vielen Familien der von uns unterstützten Patenkinder das Haus komplett eingestürzt ist und große Not herrscht, wo wir auch helfen möchten.

Wir sind sehr glücklich, dass so positiv auf unsere Spendenaufrufe reagiert wurde. Insgesamt haben wir einen Betrag von 113.480 Euro an Spenden erhalten. Den vielen Spendern, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben, sagen wir unseren ganz herzlichen Dank, auch im Namen unserer Projektpartner in Kumbu-Kasthali.

Die Konfirmanden aus Bodenheim und Nackenheim entschieden spontan, einen Großteil der Kollekten beider Konfirmationsgottesdienste sowie der Konfi-Spende für die Erdbebenhilfe zur Verfügung zu stellen (insgesamt über 1.600 Euro). Außerdem erhielten wir etliche Einzelspenden sowie weitere Kollekten für diesen Zweck, hierfür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Wie gesagt reicht diese Summe angesichts des teureren erdbebensicheren Wiederaufbaus bei weitem nicht aus, um alles zu tun, was wir gern tun würden. Wir versuchen deshalb, eine weitere Finanzierungsquelle in Anspruch zu nehmen. Das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) stellt in besonderen Fällen auch Mittel für private Nicht-Regierungs-Organisationen zur Verfügung. Hier haben wir den in unserem Fall höchstmöglichen Zuschuss von 50.000 Euro beantragt. Wenn wir vom Ministerium die Zusage erhalten, werden wir mit den dann insgesamt verfügbaren Mitteln bei drei Schulen den Gesamtbedarf für Wiederaufbau abdecken können, zusätzlich bei der größten, bis zur 10. Klasse führenden Kumbu-Schule einen erheblichen Teil des Bedarfs. Wir werden die Gesundheitsstation wiederherrichten und einen erheblichen Betrag für arme Familien aus unserem Patenschaftsprogramm einsetzen. Wir gehen davon aus, dass die nicht durch uns wiederherzustellenden Schulgebäude mit Hilfe anderer Gebermittel instandgesetzt werden.

Auch wenn bis zum effektiven Einsatz der Mittel viele bürokratische Hürden zu überwinden sind - sowohl auf deutscher Seite wegen des Einsatzes von Haushaltsmitteln als auch auf nepalesischer Seite wegen interner Regelungen - bemühen wir uns, mit unseren eigenen Mitteln schnellstmöglich erste Reparaturen und Wiederaufbauten zu veranlassen.

Ein Hinderungsgrund und auch Grund für z.T. beträchtliche Kostenerhöhungen ist zur Zeit die Blockade der Grenzübergänge nach Indien durch die Madhesi-Bevölkerung, die mit der kürzlich verabschiedeten neuen Verfassung nicht einverstanden ist. Wegen der hohen Importabhängigkeit Nepals ist durch die Blockade nicht nur die medizinische Versorgung der Bevölkerung gefährdet, sondern auch die Versorgung mit Treibstoff, so dass der LKW-Verkehr stark eingeschränkt ist. Wir hoffen, dass der Bau kleiner Steinhäuser, die wir für einige Familien von Patenkindern schon zugesagt haben, durch Verwendung lokal vorhandener Baumaterialien (u.a. Steine der eingestürzten Häuser) dennoch starten kann.

Wenn Sie unsere Hilfe unterstützen und für die Menschen in Nepal spenden wollen:

Initiative Kronberg 96  
Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE95 5019 0000 0000 6667 50  
BIC: FFBDEFF

*Christian Thomsen, Vorsitzender der Initiative Kronberg 96 für Eine Welt e.V.*

[www.initiative-kronberg-96.de](http://www.initiative-kronberg-96.de)



Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Initiative wurde eine Broschüre herausgegeben, die sehr informativ und interessant ist. Falls Sie Interesse an unserer Arbeit oder Fragen dazu haben, können Sie sich an uns wenden und gern auch eine Broschüre von uns erhalten!

**Ansprechpartner in Nackenheim:  
Christine und Helmar Richter  
Tel: 06135 80279**

Die Arbeit des Kirchenvorstandes ist geregelt durch die Kirchengemeindevorsatzordnung der EKHN. Diese regelt z.B., wie zu Sitzungen eingeladen werden muss, wie oft Sitzungen stattfinden müssen (mindestens alle zwei Monate) und was das Protokoll beinhalten muss. Der KV trifft sich einmal im Monat, meist gegen 20.00 Uhr, mit Ausnahme der Monate August und Dezember. Die Sitzungen finden immer abwechselnd in Bodenheim und Nackenheim statt. Die Tagesordnung wird so geplant, dass möglichst eine Sitzungsdauer von zwei Stunden eingehalten werden kann.

Wir versuchen, bei jeder Sitzung für ein Thema etwas mehr Zeit einzuplanen (ca. 45 min), um so auch Themen ausführlich besprechen zu können. Die letzte Sitzung hatte die Konfirmandenarbeit zum Thema. Es galt Bilanz zu ziehen bezüglich der seit einigen Jahren durchgeführten Vorkonfirmandenarbeit und der Konfirmandensamstage. Eingeladen hatten wir dazu zwei ehemalige Konfirmandinnen. Das nächste Thema werden die Finanzen sein, wobei wir dazu Gäste von der Regionalverwaltung Alzey und aus der Gemeinde haben werden. Die Regional-

verwaltung hilft auch bei der Aufstellung des Haushaltsplans. Es werden zu den Sitzungen immer wieder Mitarbeiter/innen der verschiedenen Arbeitsgruppen der Gemeinde eingeladen, um so Informationen für die weitere Planung der Ausrichtung und Arbeit in der Kirchengemeinde zu erhalten. Bei den nächsten Sitzungen werden vor allem das bevorstehende Osterfest sowie die Konfirmationen im Mai Thema sein, die auch einiger Vorbereitung bedürfen. Der KV wünscht frohe Ostern!

*Helmut Reber*

## 1880 Euro Erlös beim Nikolausmarkt

Mit unserem Stand beim Nikolausmarkt am 1. Advent in Bodenheim haben wir einen Reinerlös von 1880 Euro erzielt. Wir unterstützen mit diesem Geld je zur Hälfte den Sozialfonds unserer Kirchengemeinde und die Flüchtlingsseelsorge in der Aufnahmeeinrichtung für Asylberechtigte in Ingelheim. Herzlichen Dank an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern für die selbstgebackenen Plätzchen und den Standdienst, herzlichen



Dank allen kreativen Köpfen, die mit ihren Gestaltungsideen das vielfältige Angebot unseres Verkaufsstandes möglich gemacht haben. Herzlichen Dank denen, die auf- und abgebaut haben. Ein besonderer Dank an unsere Kirchenvorsteherin Frau Monika Horn, die mit ihren inzwischen ortsbekanntem selbstgebackenen Marmeladen und ihrem großen Einsatz die Seele dieses Projekts unserer Gemeinde ist.

*Pfr. Thomas Schwöbel*

Seit 56 Jahren ist das Kindermissionswerk das Hilfswerk der Sternsinger, seit 1998 trägt es ‚Die Sternsinger‘ im Namen.

Die Sternsinger – das sind rund 330.000 Mädchen und Jungen, die sich rund um den Dreikönigstag bei Schnee und Kälte in königlichen Gewändern auf den Weg machen, Gottes Segen zu den Menschen bringen und Geld für Kinder in Not sammeln.

Die Sternsinger – das ist auch das Hilfswerk hinter der Aktion, das dafür Sorge trägt, dass die den Sternsingern anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Hilfsprojekte bedürftigen Kindern in der Welt zugutekommen. Durch die Vermittlung von Projektpartnerschaften und die Unterstützung von Sponsoren und Spendern stellt es eine nachhaltige Förderung dieser Projekte sicher.

Die Sternsinger – das sind viele tausend Kinder und Erwachsene, die das ganze Jahr über mit ihrem Einsatz in die weltkirchliche Arbeit in Deutschland hineinwirken und sich für Frieden und Gerechtigkeit für Kinder in der Welt einsetzen.

Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto: RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ANDERE. Dafür sammelten die Kinder in Nackenheim ca. 7.500 Euro. Das sind 1.200 Euro mehr als 2015. Diese Zahlen



sprechen, denke ich, für sich. Der gesamte Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion ging an Kinder in Bolivien. Bei der vergangenen Aktion 2015 sammelten die Sternsinger 45,5 Millionen Euro für Kinder in Not – eine Million Euro mehr als im Vorjahr. 10.515 Pfarngemeinden, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen nahmen an der Aktion teil. Allein im Jahr 2014 konnte das Kindermissionswerk mit dem Geld, das die Sternsinger gesammelt hatten, 1.609 Projekte in 99 Ländern weltweit fördern. Mit 731 Projekten nahm der Bereich Bildung den größten Anteil ein. Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft von

Mädchen und Jungen in ärmeren Ländern. Darüber hinaus konnte das Kindermissionswerk unter anderem 154 Gesundheitsprojekte, 97 Maßnahmen zur Ernährungssicherung und 23 Nothilfprojekte fördern. Wie jedes Jahr am ersten Wochenende im Januar waren auch 2016 wieder die Nackenheimer Sternsinger unterwegs. Das Wetter machte es ihnen nicht leicht, dennoch fanden sich etwa 20 Kinder, die sich bereit erklärten, Nackenheim den Segen zu bringen. Drei Tage waren die Könige im Alter von 8 bis 14 Jahren fleißig. Dank hilfsbereiter Eltern war auch jeden Tag für ein warmes Mittagessen gesorgt.

Doch diese Arbeit kostet viel Kraft, denn jedes Jahr aufs Neue, wenn die Vorbereitungen beginnen, beginnt auch das Zittern. Werden es genug Kinder und Jugendliche sein? Können wir es noch stemmen? Muten wir den Kindern und Jugendlichen zu viel zu? Müssen wir die Tradition aufgeben und mit Anmeldungen der Bewohner im Vorhinein arbeiten? All das sind Fragen, mit denen sich das Organisationsteam jedes Jahr wieder auseinandersetzen muss. Bis zum letzten Tag werden Kinder animiert und von Freunden mitgebracht, sodass wir doch wieder gerade so genug Kinder und Jugendliche haben, um den Brauch auf

traditionelle Weise ausüben zu können. Auch wenn diese Aktion in den Händen der katholischen Gemeinde des Ortes liegt, steht der Hausseggen, der durch die Könige verteilt wird, jedem zu. Somit darf auch jedes Kind und jeder Jugendliche, egal ob katholisch oder evangelisch, egal ob christlich oder einer anderen Religion angehörig, gerne mithelfen. Auch ich als evangelische Kirchenvorsteherin unterstütze seit vielen Jahren diese Aktion. Schon als Kind bin ich selbst mitgelaufen und so in meine Rolle als eine der Hauptorganisatorinnen hinein- und die Aktion mir ans Herz gewachsen. Wir freuen uns also über jede/n einzelne/n, denn wir fänden es sehr schade, wenn wir dies aufgeben müssten. Durch das Erlebnis gewinnen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen enorm tolle Eindrücke. Die allermeisten Menschen freuen sich sehr, wissen die Arbeit der Kinder und Jugendlichen zu schätzen und belohnen sie mit netten Worten und leckeren Süßigkeiten, die dann am Abend brüderlich geteilt werden, wobei täglich für jeden eine sehr große Tüte dabei herauskommt. Das Foto auf Seite 13 zeigt eine dieser Sternsingergruppen. Die vier Mädchen sind seit vielen Jahren dabei und waren auch diesmal drei Tage mit mir unterwegs, und

wir hatten jede Menge Spaß zusammen, denn gemeinsame Arbeit schweißt zusammen. Unsere Gruppe hatte die Ehre, neben unzähligen Haushalten auch die Kindergärten in Nackenheim segnen zu dürfen. Die erstaunten und verwunderten Gesichter der Kleinen macht so schnell niemand nach. Und genau das ist der Grund, warum wir dafür werben und uns dafür einsetzen, diese Tradition aufrechtzuerhalten. Schicken Sie Ihre Kinder zu den Sternsängern. Sie werden viele tolle Erfahrungen sammeln und einiges zu erzählen haben. Bei dieser Aktion können alle nur gewinnen. Kinder helfen Kindern! Ein Gedanke, der uns alle zum Nachdenken anregen sollte.

*Elena Fusca*

Täglich werden in Deutschland ca. 15.000 Blutspenden benötigt.

Ihre freiwillige und unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert seit 1952 die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind.

BlutspenderInnen sind ganz besondere Menschen, denn sie zeigen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement und übernehmen Verantwortung. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank – Tag für Tag!

**Der nächste Spendetermin in Nackenheim im DRK-Heim, Henry-Dunant-Str. 1: Mittwoch 13.04.16 16.30-19.30 Uhr**

### Fahrt in die Partnergemeinde

Von Freitag, dem 27. Mai bis Montag, dem 30. Mai 2016 fahren wir in unsere Partnergemeinde Müllerdorf-Zappendorf.

Wer gerne mitfahren möchte mit der Bahn oder mit dem eigenen Auto, melde sich bitte bei Inge Schäfer (Tel.: 9322047), zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Tel.: 951852) oder im Pfarramt (Tel.: 2306).

*Inge Schäfer*





## Handarbeits- und Nähtreff

Am Samstag, dem **23. April 2016** findet in der Zeit von **15.00-18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Bodenheim** ein offener Handarbeits- und Nähtreff statt.

In gemütlicher Runde sitzen wir mit unseren Hand- und Näharbeiten bei Kaffee oder Tee zusammen, tauschen uns aus und verbringen einen schönen Nachmittag. Auch Anfänger sind herzlich willkommen und bekommen bei Bedarf entsprechende Hilfestellung. Wer möchte, kann gerne seine Nähmaschine mitbringen. Da insbesondere hierfür die Plätze begrenzt sind, wird um Voranmeldung (telefonisch unter 06135/7168944 oder per Mail an manu\_vieille@yahoo.de) gebeten. Bei ausreichendem Interesse ist geplant, regelmäßige Treffen abzuhalten.

*Manuela Vieille*

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“. Hier die nächsten Veranstaltungen, die - soweit nicht anders angegeben - alle um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden:

**Freitag, 04. März 2016:**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum**  
**Weltgebetstag der Frauen**

Thema: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, Land: Kuba,  
 19 Uhr, ev. Kirche Bodenheim und 18.30 Uhr  
 ev. Gemeindezentrum Nackenheim

**Dienstag, 05. April 2016**  
 Thema: siehe Kasten rechts

**Dienstag, 17. Mai 2016**  
 Thema: Im Reich der Tiere – Begegnungen  
 mit unseren Mitgeschöpfen

**Dienstag, 28. Juni 2016**  
 Thema: Literaturabend  
 Bei schönem Wetter im Garten des Pfarrhauses, stellen wir uns gegenseitig unsere Lieblingsbücher vor, sowie Bücher, die wir als besonders lesenswert empfinden (incl. Vorlesen ausgewählter Passagen). Außerdem gibt es eine Bücherausleihbörse, damit wir uns gegenseitig mit Urlaubslektüre versorgen können. Wer möchte, kann gerne eine Flasche Wein oder etwas zum Knabbern mitbringen! *Pfrin. Dagmar Diehl*

**Dienstag, 05. April 2016**

Thema: Christsein in China



Kulturschock China -  
 ein persönlicher Bericht  
 aus unserem Leben in Shanghai.

Wie lebt es sich als Ausländerin und Angehörige einer Minderheit in einer quirligen chinesischen Metropole?  
 Wie vermittelt man seinen Kindern weiterhin christliche Werte in einer fremden Kultur?

Frau Susanne Mecklenburg aus Nackenheim lebte einige Jahre mit ihrer Familie in Singapur. Sie wird aus ihrem Alltag mit ihrer Familie in China und vom Gemeindeleben der kleinen deutschen ökumenischen Gemeinde in Shanghai berichten und - wenn möglich - unsere Fragen beantworten.

**Auch interessierte Männer sind herzlich eingeladen!**

## Ökumenische Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein.

Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Zum Abschluss lassen wir die Kinderkirche mit Saft und Brezelchen bzw. Kaffee und Keksen gemütlich ausklingen.

Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats um 16.30 Uhr statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im ev.

Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ).

### Termine

11.03.16 (GH)  
08.04.16 (PZ)  
13.05.16 (GH)  
10.06.16 (PZ)  
08.07.16 (GH)



## MINA & Freunde



## Gottesdienste für Kinder ab 6 Jahren

### Termine

**Sonntag, 20. März, 11.00 Uhr:**  
Familiengottesdienst in Nackenheim

**Sonntag, 17. April, 11.00 Uhr:**  
Familiengottesdienst in Bodenheim

**Samstag, 23. April, 10.00-12.30 Uhr**  
Kindergottesdienst in Nackenheim

**Samstag, 21. Mai, 10.00-12.30 Uhr**  
Kindergottesdienst in Nackenheim

## Krippenspiele 2015

Über 30 Kinder und 29 Jugendliche haben an Heiligabend 2015 in insgesamt vier Familiengottesdiensten in Bodenheim und Nackenheim beim Krippenspiel mitgewirkt. Im Mittelpunkt der Aufführung stand diesmal ein Kunstglaser, der sich Gedanken über die Gestaltung eines Kirchenfensters macht und darüber nachdenkt, welche Farben er bei der Darstellung der Personen der Weihnachtsgeschichte verwenden will.

Dabei kam sowohl in Bodenheim als auch in Nackenheim ein aus Holz nachgebautes Kirchenfenster zum Einsatz, in das im Laufe des Krippenspiels selbstbemalte Plexiglasscheiben mit den Personen der Weihnachtsgeschichte eingesetzt wurden. Durch diese Requisite wurde die Botschaft der Geburt Jesu auf ganz besondere Weise veranschaulicht: So, wie das Sonnenlicht das Innere einer Kirche erhellt, so hat Gott durch die Geburt seines Sohnes Licht in unsere Welt gebracht, das durch uns weitergegeben werden kann und soll.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Leuschner aus Bodenheim und Herrn Reber aus Nackenheim, die das Kirchenfenster gebaut haben, unserem Kindergottesdienstteam, das die farbigen Fenster gestaltet hat, den Eltern der DarstellerInnen sowie weiteren Erwachsenen, die bei den Proben



mitgeholfen haben, und nicht zuletzt allen Kindern und Jugendlichen für das Einüben des Krippenspiels und für die gelungene Aufführung.

*Pfrin. Dagmar Diehl*



Zu unserem diesjährigen

# GEMEINDEFEST

laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein!

Samstag, 25. Juni 2016  
ab 16.00 Uhr rund um das  
ev. Gemeindehaus in Bodenheim

ab 16.00 Uhr Kaffeetrinken -  
Programm für Kinder

18.00 Uhr Gottesdienst

ab 19.00 Uhr Abendessen,  
gemütliches Beisammensein

Wer einen Kuchen zum  
Kuchenbuffett beitragen möchte,

melde sich bitte im Gemeindebüro unter

Tel.: 951852 oder per E-Mail:  
[pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de)





Mit einem festlichen Höhepunkt hat der diesjährige Jugendgruppenleitergrundkurs (Juleicakurs) seinen Abschluss gefunden.

Am 06. Dezember 2015 wurden in der vollbesetzten evangelischen Kirche in Bodenheim die 17 jungen Menschen in die Mitarbeiterschaft der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden und des Dekanats eingeführt. Erfolgreich haben sie den über sechzig Stunden umfassenden Juleicakurs absolviert und dabei das nötige Wissen und Können zur Leitung von Kinder- und Jugendgruppen erworben.

Das Mitglied des Dekanatssynodalvorstands, der Bodenheimer Pfarrer Thomas Schwöbel, und Dekanatsjugendrefent Wilfried Rumpf gestalteten zusammen mit den Jugendlichen den Gottesdienst und freuten sich über die motivierten neuen MitarbeiterInnen in unserer schönen Kirche.

Wir wünschen allen einen guten Start mit vielen Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit und dazu Gottes Segen.

Der nächste Grundkurs ist schon gestartet und schon ausgebucht!

*Wilfried Rumpf*

**Vorstellungsgottesdienst:**  
**13. März 2016 in Nackenheim**  
**Gruppe 1: 09.30 Uhr**  
**Gruppe 2: 11.00 Uhr**

### Konfirmation in Nackenheim: 22. Mai 2016

Ruben Simon  
 Kevin Norbert Bugla  
 Steven Campise  
 Jonas Eller  
 Marcel Gottwald  
 Theresa Kehl  
 Leon Kleeblatt  
 Marcel Korneck  
 Emma Ludwig  
 Lina Mecklenburg  
 Jill Schneider  
 Johanna Stürmer  
 Louis Noah Werbter

Weidenweg 33  
 Rheinstr. 32  
 Im Winkel 21  
 Rheinstr. 110  
 Langgasse 15  
 Schifferweg 9  
 In den Haferwiesen 26  
 Fichtenweg 19  
 Weidenweg 65  
 Weinbergstr. 13  
 Fichtenweg 19  
 Kurfürst-Erthal-Str. 25  
 Weidenweg 26

## Konfirmation in Bodenheim: 08. Mai 2016

Nina Adomschent	Enggasse 3
Mika Albertz	Schwester-Goswina-Str. 17a
Malu Augustin	Maria-Oberndorf-Str. 11
Filiz Dikmenoğlu	Gaustr. 62
Marius Gardt	Wormser Str. 14
Tim Gerold	Rosetta-Vogt-Str. 53
Lina Grüne	Schwester-Goswina-Str. 42
Shalina Hauschild	Rüsselsheimer Str. 9
Jonas Horn	Gaustr. 59
Anna Hubrich	Auf der Harle 23
Anuschka Knoblauch	Fichtenweg 25
Daniel Kriegeskorte	Setzerweg 9
Christian Kries	Berliner Str. 1a
Anastasia Lang	Rheinallee 39
Finn Linneweber	Maria-Oberndorf-Str. 18
Hanna Lipp	Rosetta-Vogt-Str. 15
Tim Meßenzehl	Rosetta-Vogt-Str. 50
David Nauert	Schwester-Goswina-Str. 9
Carolin Peuchert	Thüringer Str. 5
Hanna Sauer	Rheinallee 23
Patrik Schenk	Maria-Oberndorf-Str. 18a
Max Schroth	Mainzer Str. 78
Marc Simon	Schwester-Ariela-Str. 7
Florian Walter	Clara-Meyer-Str. 4a
Dennis Weyl	Walterpfad 6

# Aktuelle Sommerfreizeiten 2016

**Kinderfreizeit:**  
**26.07. bis 4.8.2016**  
**9 - 11 Jahre**  
**Breidenbach-**  
**Niederdieten**

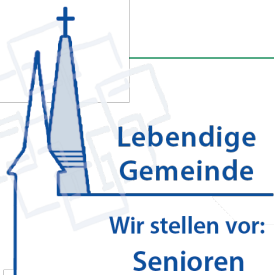
**Teeniefreizeit:**  
**6. bis 19.08.2016**  
**12 - 15 Jahre**  
**De Twirre in Earnewald**  
**(Niederlande)**

**Jugendfreizeit:**  
**21.07. bis 5.8.2016**  
**15 - 17 Jahre**  
**Korsika**  
**(Frankreich)**



Vollständig ausgefüllte Anmeldung (pdf-formular unter:  
[www.oppenheim-evangelisch.de](http://www.oppenheim-evangelisch.de)) bitte senden an:  
Ev. Dekanat Oppenheim, Am Markt 10, 55276 Oppenheim,  
Tel. 06133 5792-0 oder Fax: 06133 5792-26 von 9 Uhr bis 13  
Uhr täglich und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr





## Lebendige Gemeinde

### Wir stellen vor: Senioren

In unserer Gemeinde gibt es ca. 20 Gruppen, Kreise, Gremien und Ausschüsse für unterschiedliche Personenkreise bzw. mit unterschiedlichen Aufgaben. Damit spielt sich ein großer Teil der Gemeindeaktivitäten in diesen Gruppen ab bzw. wird durch sie vorbereitet und gesteuert. Sie tragen wesentlich zum Gelingen eines vielfältigen Gemeindelebens bei. Allerdings werden sie von uns allen nicht gleichermaßen wahrgenommen, weil sie eben zielgruppenspezifisch und themenbezogen arbeiten. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes fahren wir mit der Vorstellung einer weiteren Gemeindegruppe fort. Lassen Sie sich überraschen: Vielleicht stoßen Sie in dieser Kolumne noch auf einen Ihnen bisher verborgenen Schatz!

## Die Senioren



Schon seit vielen Jahren trifft sich am letzten Mittwoch im Monat der Seniorenkreis im Gemeindehaus Bodenheim um 15.00 Uhr. Doch zweimal im Jahr ist es anders. Im Juni/Juli, bevor es in die Sommerpause geht, ist der Treff im Gemeindezentrum in Nackenheim, ebenso im Dezember, in der

Adventszeit. Jeder Nachmittag steht unter einem bestimmten Thema, das ein Vorbereitungsteam mit unserem Pfarrerehepaar festgelegt hat. Wir beginnen mit einer Andacht. Danach folgt die Kaffeerunde, selbstverständlich mit köstlichen selbst gebackenen Kuchen. Anschließend beschäftigen wir uns mit dem vorgegebenen Thema. Wichtig ist uns auch, dass für persönliche Gespräche Zeit gegeben wird. Wir sind z. Zt. nur Frauen, doch wir heißen auch Männer herzlich willkommen. Haben wir Ihr Interesse daran geweckt, so kommen Sie doch einfach zu den Nachmittagen. Beendet wird der Nachmittag mit Gebet und Segenswünschen.

*Monika Horn*

## Der „Fastnachtsnachmittag“

Fotos vom letzten Seniorennachmittag mit Tanzeinlage der BCV-Ballettmäuse



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorennachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15.00 -17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Hier die nächsten Termine und Themen:

**30. März 2016**

**27. April 2016**

**25. Mai 2016**

Ein Frühlingsnachmittag mit Liedern und Gedichten

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen mit Ihnen. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt!

*Pfrin. Dagmar Diehl*

**Es kostet nix?  
Es tut nicht weh?  
Es macht richtig Spaß!**

**Dann taugt's auch nix!  
Dann bringt's auch nix!  
Was soll das sein???**

### Die evangelische Kantorei Bodenheim-Nackenheim

Wir freuen uns immer über neue Chormitglieder: Kommen Sie und schnuppern Sie mal eine Stunde zu uns herein – **das kostet nichts!** Singen Sie probierhalber doch mal mit – **das tut nicht weh!** Singen Sie gerne im Gottesdienst? Oder beim Hausputz? Mit der Familie an Weihnachten? Unter der Dusche? Dann trauen Sie sich, probieren Sie sich und Ihre Stimme bei uns aus – **es macht richtig Spaß!**

Wir, die evangelische Kantorei Bodenheim-Nackenheim, sind eine fröhliche und sehr warmherzige Chorgemeinschaft mit knapp 30 aktiven Sängerinnen und Sängern. Unser Daseinszweck – neben dem guten Miteinander – ist die Gestaltung von Gottesdiensten, nicht nur an Fest- und Feiertagen. Außer unseren Chorproben verbringen wir auch an gemütlichen Abenden, bei Chorausflügen und sonstigen Gelegenheiten gerne Zeit miteinander.

Wir proben in der Regel donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum Nackenheim. Im Moment bereiten wir uns auf Karfreitag, Ostersonntag und die Konfirmationen vor. **Gleich nach Ostern** beginnen wir mit den Proben zu unserem Jahreskonzert am 25. September 2015 – der perfekte Einstieg für Sie!

**Singen Sie mit!**

*Carola Ernst*



## Nachruf



„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“  
(Psalm 23,6)

Am 25. November des vergangenen Jahres verstarb unser Gemeindeglied Herr Hans Rudolf Schlamp im Alter von 89 Jahren. Herr Schlamp war von 1991 bis 1997 Mitglied unseres Kirchenvorstandes und zeitweise dessen stellvertretender Vorsitzender. Außerdem war er von evangelischer Seite aus verantwortlich für den ökumenischen Bibelkreis und gestaltete regelmäßig dessen Treffen. Als Prädikant hielt er Gottesdienste in unserer und in anderen Gemeinden des Ev. Dekanats Oppenheim.

Wir sind dankbar für das Wirken von Herrn Hans Rudolf Schlamp in unserer Gemeinde und vertrauen darauf, dass er nun im Haus seines Schöpfers in Ewigkeit leben darf.

*Pfrin. Dagmar Diehl, Pfr. Thomas Schwöbel*

### Impressum:

*Herausgeberin:* Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim - Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim

*Redaktion:* Dagmar Diehl, Carola Ernst, Hans Metzger, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Dr. Gerhard Schulz, Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck, Silvia Vinnicombe

*Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner

*Druck:* Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni - Juli - August ist am 24. April 2016.

Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz,

DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC MALADE51MNZ, Verw. Zweck: „Gemeindebrief“

### **KinderKirche** (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16.30 Uhr in Bodenheim

Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

### **Kindergottesdienst** (6-10 Jahre)

Einmal im Monat samstags 10.00 - 12.30 Uhr in Nackenheim

Infos: Kirstin Volmer, Tel. 7232740, Katja Skambraks, Tel. 7064560 und Christiane Schaefer, Tel. 7064263

### **Kinderchor**

Dienstags, 16.30 Uhr in Bodenheim, Infos: Renate Mameli, Tel. 06138 902691

### **Kantorei**

Donnerstags, 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Mameli, Tel. 06138 902691

### **Flötenkreis**

Montags 14-tägig in Bodenheim, Infos: Beate Becker, Susanne Galla, Juliane Krug, Melanie Leising, Tel. 06131 881723 od. 9331027, mail: floetenkreis.bodenheim@gmx.de

### **Frauentreffpunkt** „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat, 20.00 Uhr in Bodenheim

Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

### **Seniorenkreis**

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr in Bodenheim

Infos: Inge Schäfer, Tel. 9322047

### **Ökumenischer Bibelkreis**

Einmal im Monat freitags, 20.00 Uhr, Termine im Amtsblatt

Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

### **Besuchsdienstkreis**

Wenn Sie gerne besucht werden möchten oder jemanden kennen, der sich über Besuch freut, wenden Sie sich bitte an Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

**Pfarrerin Dagmar Diehl**

**Pfarrer Thomas Schwöbel**

Tel. 06135 2306

mail: dagmar.diehl@gmx.de

mail: th.schwobel@gmx.de

**Küster in Bodenheim und Vermietung Gemeindehaus**

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

**Küsterin in Nackenheim**

Marianne Darmstadt, Tel. 06135 4795

**Kirchenmusik**

Kantorei und Kinderchor

Renate Mameli, Tel. 06138 902691

**Organistin/Organist**

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 06135 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

**Gemeindebüro**

Jutta Rösner, Tel. 06135 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

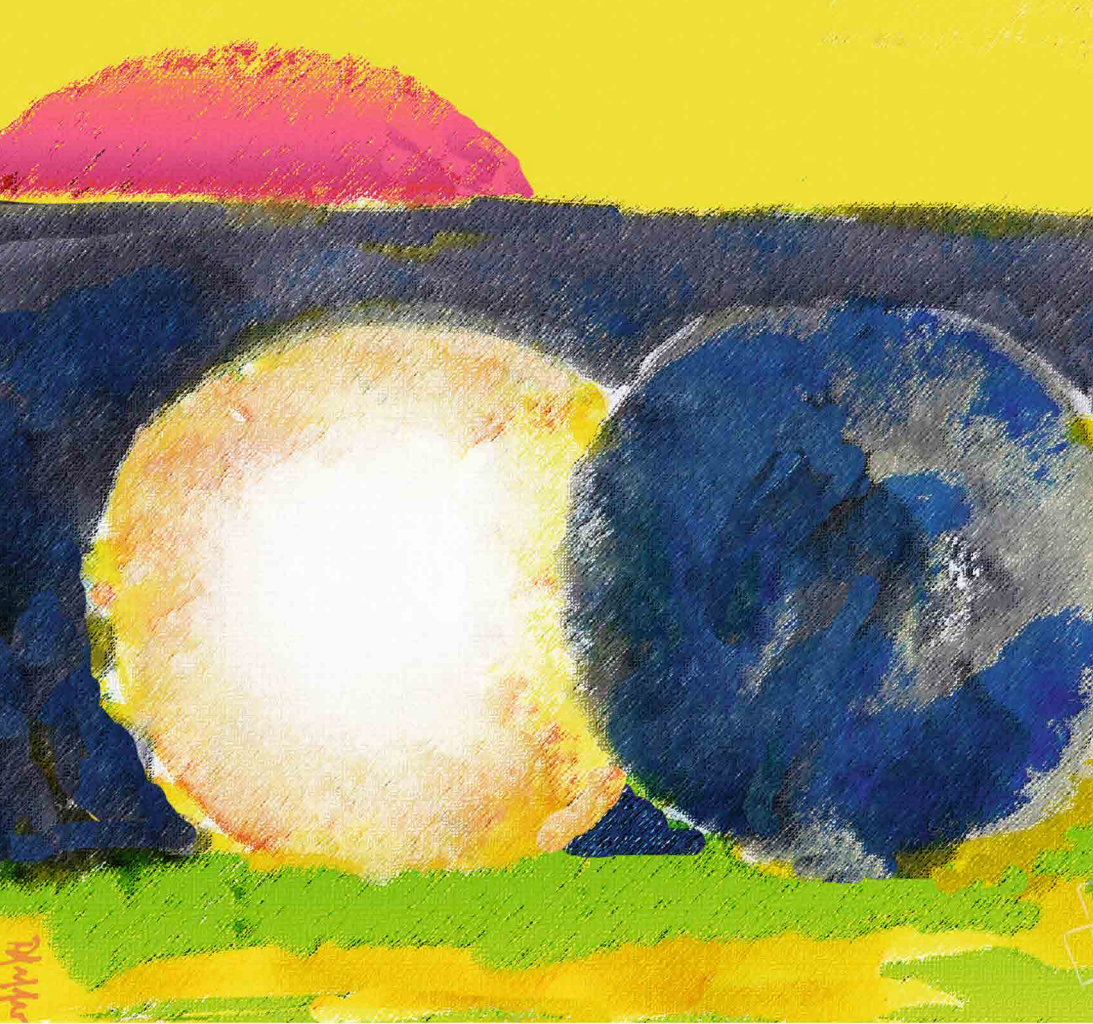
Montag 09.00 Uhr-13.00 Uhr

Dienstag: 14.30 Uhr-18.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr-13.00 Uhr

[www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](http://www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de)





## AUFERSTEHUNG

Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

*Tina Willms*



Evangelische  
Kirchengemeinde

**Bodenheim**  
Nackenheim